

Effektive Rechtschreibübungen

Beitrag von „Conni“ vom 16. Mai 2003 20:47

Hallo ihr,

ich starte jetzt auch mal eine Ideensammlung. (Vielleicht hilft sie ja auch anderen.) Meine Deutsch-Seminarleiterin sagte mir nach dem letzten Unterrichtsbesuch, dass es effektive Rechtschreib-Trainingsmethoden gäbe. Welche das sind, möchte sie aber erst im nächsten Schuljahr verraten (zu spät, dann bin ich wahrscheinlich in Kl. 1).

Nun bin ich also auf der Suche nach solchen Übungen.

Aber **Achtung!**

Ich kenne Übungen für wochenplanarbeitende, selbstständige, differenziert unterrichtete Klassen. Diese Möglichkeiten habe ich nicht.

Ich unterrichte derzeit 1 Deutschstunde (hoffentlich bald 2) in einer kleinen, i.A. recht passiven 2. Klasse.

Die Kinder kennen:

Frontalunterricht, Einzelarbeit, ab und an ein kleines Partnerdiktat. Gruppenarbeit habe ich einmal im Lesen probiert, funktionierte in einer Gruppe gut, in den anderen beiden war es ein kompletter Reinfall. Also wenn Gruppenarbeit, dann nur sehr kurz und kleinschrittig zum Erlernen derselben. Selbstständige Arbeit ist extrem schwer durchzusetzen. (Doppelstunden in Rechtschreibung gibt es leider nicht.)

Alle Kinder sprechen Deutsch als Muttersprache und sind meiner Meinung nach recht fit in Deutsch.

Es gibt ein Buch (Volk und Wissen) mit leider sehr genau vorgegebenem Grundwortschatz (Klassenwortschatz also nicht möglich) und recht genau vorgegebenen Übungen, die die Klasselehrerin mir auch immer wieder vorschlägt, auch für nen UB. Ich setze mich zumindest bei UBen darüber hinweg und sage ihr, dass die FSL das nicht sehen will. Dann stehe ich aber komplett alleine da, da ich keinen Schimmer habe, was ich noch anfangen kann.

Beliebte Übungen im Buch sind: [Abschreiben](#), [abschreiben](#) und Artikel hinzufügen, Wörter trennen / Silbenrätsel, Lückensätze, bei denen das Buch offen gelassen wird (= die Kinder schreiben die Wörter auch wieder ab aus der Wortliste). [Abschreiben](#) soll ich aber in UBs nicht zeigen. Ferner sollen die Kinder viel schreiben in den Rechtschreibstunden. (Sind im Stundenplan extra ausgewiesen.) Außerdem muss alles sehr schnell gehen, da der Stoffplan sehr vollgestopft ist.

Was ich damit sagen will: So leid es mir auch tut für alle Reformschulbefürworter: Ich kann die Schule und den Unterricht in der Klasse auf keinen Fall auf den Kopf stellen mit 1 oder 2 Deutschstunden. (Ich hätte das ganze auch lieber anders, könnt ihr mir glauben.) Ich bin frustriert, weil ich nicht weiß, was ich machen soll und keine gescheiten Vorschläge in der Schule und im Seminar bekomme (andere sind entweder in wochenplanarbeitenden Klassen

oder etwa so ratlos wie ich) und ich möchte den Kindern natürlich das richtige Schreiben beibringen.

Ich weiß eben nicht, wie ich das unter den gegebenen Umständen machen kann. Achja, kosten soll es natürlich auch nicht die Welt, ich kann nicht für jedes Kind einen Karteikasten kaufen, wenn sie es nur eine Stunde pro Woche bei mir nutzen.

Ich habe ausprobiert:

- Abschreiben

- Wortbildkarten (umdrehen, nachschreiben)

- Tafel (zuklappen, nachschreiben)

- Partnerdiktat ins Heft und auf den Rücken des Nachbarn

- Laufdiktat (von meiner Ausbildungslehrerin gerade eben so toleriert, aber sie mag es nicht gern "weil die Kinder da so toben")

- Analogiebildung (Reimwörter)

- die Übungen aus dem Buch

Zu beachten ist: Bei allen Partnerübungen habe ich 1 Kind übrig, wenn nicht jemand krank ist.

Für einen Jungen läuft zur Zeit ein Förderausschuss, er kann kaum selbstständig schreiben und spricht sehr schlecht.

Fällt euch noch was tolles ein? (Oder muss ich damit warten, bis ich vielleicht mal ne eigene Klasse bekomme? 😊)

Gruß,

Conni
